

SAC Bergtour Pizzo Forno, Tessin, 23.-24.07.2016

Tourenleiterin : Natalie

Teilnehmer : Annemarie, Ueli

Treffpunkt war 6.15 Uhr in Interlaken. Die Fahrt über den Grimselpass und den Nufenenpass haben wir bei erstaunlich schönem Wetter erlebt. Für am Samstag war nämlich Regen angesagt. In Lavorgo angekommen haben wir einen Moment Zeit gehabt für Kaffee/Tee, bevor das Postauto nach Chironico abgefahren ist. Losgelaufen sind wir bei schwülen Temperaturen, bewölktem Himmel aber noch ohne Regen.



Auf der **Alpe Ces** haben wir uns Zeit genommen, die sanft renovierte Alp zu entdecken. Dank der Gründung eines Vereins für die Erhaltung der Alp, werden uralte Gebäude nachhaltig umgebaut, ohne Luxus, meistens ohne Strom. Weitere Häuser werden heute noch fortlaufend wieder in Stand gesetzt. Mindestens 1 Person lebt das ganze Jahr auf der Alp. Wir haben die wunderschönen Steindächer bewundert: wie viel wiegt so einen Dach? Mit welcher Neigung müssen die Steinplatten aufeinander gestapelt werden? Wir durften sogar einen Blick im Inneren eines Gebäudes geben. Wir sind sogar eingeladen worden, am gleichen Abend, das Theater der Kinder zu besuchen, die 1 Woche lang auf der Alp im Lager waren und das Stück eingeübt hatten. Leider ist uns dies nicht möglich gewesen. Auf dieser Alp haben wir nur eine Sprache gehört... Schweizerdeutsch.

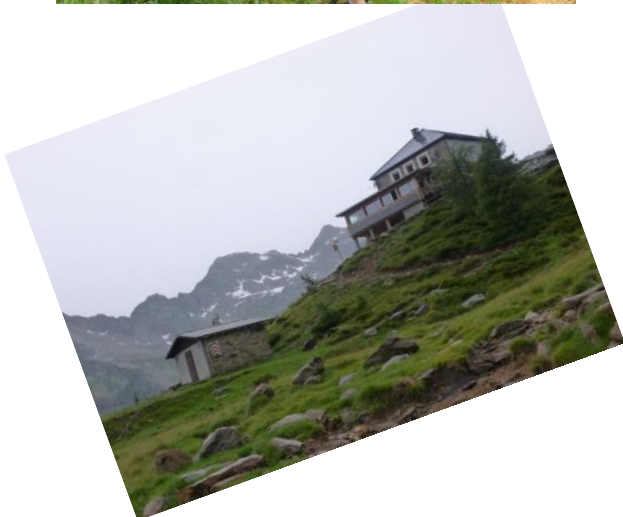


Weiter sind wir Richtung **Alpe Doro** marschiert. Da sind wir vom Regen eingeholt worden. Gut mit Schirmen und Regenjacke ausgerüstet, sind wir mehr oder weniger trocken geblieben. Auf der Alpe Doro war es Zeit für die Mittagspause.

Im Aufstieg zum **Rifugio Sponda**, wird das Wetter wieder besser. Die schöne Bergwelt zeigt sich langsam. Wir befinden uns wie in einem Amphitheater, umrundet von schroffen Bergen.



Wir erblicken die Hütte erst, als wir eine Hochebene erreichen. Willkommen geheissen werden wir von Eseln und Pferden. In der Hütte werden wir sehr gut umsorgt: 4 Hüttenwarte und nur wir 3 Gäste, die dem Wetter getrotzt haben. Wir haben viel und fein gegessen ☺.



Frühstück um 6.30 Uhr (früher nicht möglich), Wetter schön. Aufstieg zum Pizzo Forno mit wunderschöner Rundum-Sicht.



Blick vom Passo del Ghiacciaione
Richtung Pizzo Campo Tencia



Gipfelfoto

Der Abstieg ist zuerst etwas unwegsam: der Rückzug des Gletschers lässt sich merken. Etwas unterhalb der Capanna Campo Tencia stossen wir auf dem Hüttenweg.



In rassigem Schrittempo erreichen wir das Dorf Dalpe und das Postauto. Wir holen das Auto in Lavorgo wieder ab. Nach einer verdienten Abkühlung der Füße im Brunnen, lassen wir es uns bei einer grossen Pizza und Teigwaren gut gehen.

